

Aufgaben WAT

Praktikum 10

„Wahlthemen zum Praktikum“

Regel:

Nenne in deinem Wahlthema nie Namen von Personen!!! Benutze allgemeine Bezeichnungen. Beispiel: Schreibe **nie** Herr Sowieso hat, sondern: ein/der Meister, ein Mitarbeiter, mein Betreuer, ein Geselle, der Kunde usw. ... hat ...

Nach kurzer Überlegung müsstest du eigentlich darauf kommen, warum man Namen in Praktikumsmappen nicht erwähnen sollte (Ausnahme: der Firmenname).

Das Gleiche gilt für traurige oder lustige Vorfälle, die du anderen erzählen willst. Sei vorsichtig mit Namen!!!

Die Wahlthemen müssen ausführlich bearbeitet und in Sätzen geschrieben werden.

Zwei bis drei Sätze reichen nicht aus, um die Komplexität darzustellen.

Mein Arbeitsplatz

Beschreibe deinen Arbeitsplatz anschaulich und ausführlich. Wenn du an mehreren Arbeitsplätzen tätig warst, such dir einen aus!

Wie sieht er aus?

Welche Werkzeuge oder Gegenstände benutze ich?

Welche Funktion haben sie?

Welche Arbeiten verrichte ich sehr oft?

Weitere Stichwörter: Lärm, Geruch, Lichtverhältnisse, Sicherheitskleidung,

Weitere Anregungen findest du in der Praktikumsmappe!

Ein Arbeitsvorgang

Wähle einen einzigen interessanten Arbeitsablauf aus deinem Aufgabenbereich aus und beschreibe ihn ausführlich!

Denke dabei an Materialeinsatz und Verwendung von Fachausdrücken. Fertige, wenn nötig Skizzen an und sammle Material (Prospekte, Bilder), die sich auf den Arbeitsvorgang beziehen.

Achte besonders auf die zeitliche Reihenfolge:

Was wird zuerst gemacht?

Was geschieht danach?

Was läuft möglicherweise gleichzeitig ab?

Jedes Vertauschen oder Verwechseln der einzelnen Schritte kann zu einer falschen Vorgangsbeschreibung führen!

Ein typischer Tagesablauf

Aus deinen Tagesberichten lassen sich für das Berufsbild typische Abläufe ableiten. Neben Tätigkeiten, die du (fast) täglich im Betrieb zu erledigen hast, gehören auch die Fahrt zur Arbeitsstätte und die Heimreise dazu.

Suche dir einen Arbeitstag aus, den du für dieses Berufsbild typisch findest, und beschreibe ihn ausführlich. Als Gliederungshilfe kannst du ein Zeitraster benutzen.

Du stehst morgens um Uhr auf und gehst abends um Uhr ins Bett.

Das Berufsbild der/des / Ein kritischer Rückblick

Sicherlich hast du dich vor Beginn des Praktikums über mögliche Ausbildungsberufe in der Firma bzw. dem Betrieb informiert. Nach 2 Wochen hast du jetzt einen Einblick in die Arbeitswelt, so wie sie wirklich ist, gewonnen.

Sind deine Vorstellungen bestätigt worden, oder hattest du dir die Arbeitswelt ganz anders vorgestellt. (Beispiele und Begründung)

In den Blättern zur Berufskunde der Bundesanstalt für Arbeit findest du ausführliche Informationen zum jeweiligen Beruf. Konntest du die Hauptaufgaben, die den jeweiligen Beruf kennzeichnen, während deines Praktikums erkennen? (Welche sind es? Nenne Beispiele!)

Sind Arbeitsschutzmaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen eingehalten worden? Wenn NEIN, wie hast du reagiert?

... und, und, und ... (bringe dein Wissen über den Beruf ein, vergleiche deine Vorstellung und die erfahrene Wirklichkeit miteinander, nenne Beispiele und begründe anhand dieser Beispiele deine Meinung).

Die Arbeitswelt verändert sich.
Vergleiche früher - heute.
Und was ist morgen?

Einen Einblick in die Arbeitswelt, wie sie heute ist, erlebst du im Praktikum.

Durch Befragen von älteren Mitarbeitern, bekommst du z.B. Informationen, wie es früher in diesem Beruf zugegangen ist. Meistens erzählen sie sehr gern von früher!

Vielleicht gibt es auch noch Material aus vergangenen Zeiten. Suche dir ein Thema aus und stelle die Unterschiede ausführlich dar. Was hat sich verändert? Wie viele Leute waren damals mit dieser Aufgabe beschäftigt? Wie wird es in Zukunft aussehen? Gibt es diesen Beruf oder diese Tätigkeiten in 20 Jahren noch?

Nenne Beispiele, vergleiche und begründe deine Meinung.

Bewertungskriterien:

- äußere Form
- Komplexität
- sachliche Richtigkeit
- Anschaulichkeit
- Persönliche Gedanken
- Umfang:

.....
 Fachkonferenz WAT